
Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG

🍄 Arthemis entdeckt seine Magie

Eine Kurzgeschichte aus dem Arthemis Zauberwald

Arthemis war ein kleiner Kobold mit zerzausten braunen Haaren, lustigen Sommersprossen und einem roten Schal, den er besonders gern trug. Er war neugierig, frech, herzlich und immer für ein Abenteuer zu haben. Wenn irgendwo etwas Spannendes passierte, war Arthemis meistens schon mittendrin, bevor die anderen überhaupt wussten, was los war.

Denn Arthemis hatte etwas ganz Besonderes: **ein tiefes Urvertrauen ins Leben.** Er ging nicht erst zehnmal im Kopf durch, was alles schiefgehen könnte. Wenn ihn etwas neugierig machte, probierte er es aus. Wenn ein neuer Weg vor ihm lag, ging er los. Und wenn etwas schwierig aussah, dachte er meistens: „Na, dann schauen wir doch mal, was passiert!“

Manchmal ging dabei natürlich auch etwas schief. Arthemis war schließlich kein Zauberwaldmeister, der schon alles konnte. Aber das störte ihn nicht lange. Wenn er einmal Unsinn gemacht hatte, hielt er inne, dachte darüber nach und fragte sich ehrlich: „Hui, was habe ich da eigentlich angestellt? Und was kann ich beim nächsten Mal besser machen?“

So lernte er mit jedem Abenteuer ein bisschen mehr. Nicht, weil er immer alles richtig machte, sondern weil er sich traute, Dinge auszuprobieren, aus seinen Fehlern zu lernen und wieder aufzustehen.

✨ Ein Abenteuer voller Lichtfunken

Eines Morgens entdeckte Arthemis am Rand einer Lichtung einen seltsamen, schmalen Pfad. Er war von Moos überwachsen, und zwischen den Wurzeln glitzerten winzige goldene Lichtpunkte.

„Oh, das sieht interessant aus!“, rief Arthemis. „Da muss ich hin!“

Und schon stapfte er los.

Der Pfad führte ihn zu einer kleinen Lichtung, auf der mehrere Waldwesen ratlos beieinanderstanden. Ein umgestürzter Ast versperrte den Weg zu einem Bach, und niemand wusste so recht, wie sie auf die andere Seite gelangen sollten.

„Wir kommen hier nicht weiter“, murmelte eines der Wesen.

Arthemis betrachtete den Ast. Dann schaute er sich um. „Warum denn nicht? Wir müssen doch nur herausfinden, wie es gehen könnte!“

Er probierte, den Ast zur Seite zu schieben. Er war zu schwer. Er suchte nach kleineren Ästen, die sich als Hebel verwenden ließen, und rief die anderen dazu. Gemeinsam schafften sie es schließlich, einen schmalen Übergang freizumachen.

In diesem Moment geschah etwas Unglaubliches.

Aus Arthemis' rotem Schal sprangen goldene Lichtfunken hervor. Sie tanzten um ihn herum, huschten über den Boden und ließen kleine, bisher verborgene Pfade zwischen den Bäumen aufleuchten.

„Huiii! Was ist denn jetzt los?", staunte Arthemis und drehte sich einmal im Kreis.

Die anderen Waldwesen blickten ihn mit großen Augen an. Doch Arthemis grinste nur. Er hatte keine Angst vor dem geheimnisvollen Leuchten. Im Gegenteil: Er wollte unbedingt herausfinden, was dahintersteckte!

Als er einen der Lichtfunken vorsichtig berührte, erschien vor ihnen ein neuer Weg. Er führte zu einer Stelle am Bach, an der das Wasser ganz flach über die Steine floss.

„Da können wir hinüber!", rief Arthemis begeistert.

Die Waldwesen folgten ihm. Und während sie gemeinsam den Weg erkundeten, spürten sie, wie ihre eigene Unsicherheit kleiner wurde. Wenn Arthemis sich etwas zutraute, machte das auch ihnen Mut, selbst etwas auszuprobieren.

🌟 Arthemis erkennt seine Magie

Als die anderen Waldwesen ihren Weg gefunden hatten, setzte sich Arthemis auf einen moosigen Stein. Er dachte über das Abenteuer nach.

Er hatte einfach angefangen. Er hatte ausprobiert, nach neuen Möglichkeiten gesucht und andere mit seiner Begeisterung angesteckt. Und als etwas nicht auf Anhieb geklappt hatte, hatte er eben weitergedacht.

Da verstand er plötzlich, was seine Lichtfunken bedeuteten.

Seine Magie war das Urvertrauen – die Kraft, dem Leben offen zu begegnen, mutig loszugehen und durch eigene Erfahrungen zu wachsen.

Doch seine Magie hatte noch eine weitere Seite: Arthemis konnte mit seiner warmen, offenen und liebevollen Art anderen Mut machen. Er zeigte ihnen, dass sie nicht alles vorher wissen mussten. Sie durften ausprobieren, Fragen stellen, Fehler machen und daraus lernen.

Arthemis musste dafür niemandem erklären, wie man mutig war. Er lebte es einfach vor.

„Also bedeutet meine Magie, dass ich mich ins Abenteuer stürzen darf?“, fragte er sich grinsend. „Und wenn ich dabei mal Quatsch mache, denke ich darüber nach und versuche es beim nächsten Mal besser!“

Er lachte, sprang vom Stein und rückte seinen roten Schal zurecht.

„Na, dann gibt es ja noch jede Menge zu entdecken!“

Und schon flitzte er davon, dem nächsten Abenteuer entgegen.

🍄 Was Arthemis dir mitgeben möchte

Vielleicht bist auch du manchmal jemand, der einfach loslegt. Vielleicht probierst du gerne Neues aus, obwohl du noch gar nicht genau weißt, wie es ausgehen wird. Oder du merkst, dass du durch deine Begeisterung auch andere ermutigen kannst.

Dann könnte ein kleiner Funke von Arthemis in dir stecken.

Und falls einmal etwas schiefgeht, bedeutet das nicht, dass du versagt hast. Du darfst überlegen, was passiert ist, Verantwortung übernehmen, wenn du jemanden verletzt oder etwas falsch gemacht hast, und beim nächsten Mal einen neuen Weg versuchen.

Mut bedeutet nicht, dass immer alles gelingt. Und Urvertrauen bedeutet nicht, dass niemals etwas Schwieriges passiert. Es bedeutet, offen zu bleiben, sich etwas zuzutrauen und darauf zu vertrauen, dass man lernen und wachsen kann.

Arthemis’ Botschaft an dich lautet: „Warte nicht darauf, dass du schon alles kannst. Trau dich, mach deine Erfahrungen, lerne daraus und verliere dabei niemals dein liebevolles Herz!“ ✨

Denn manchmal entdeckst du deine größte Magie nicht, indem du lange darüber nachdenkst, wer du sein könntest, sondern indem du hinausgehst und das Leben ausprobierst.

Und wer weiß? Vielleicht leuchtet dabei auch in dir ein kleiner goldener Lichtfunke auf.

Dein Arthemis aus dem Zauberwald 🍄💛